



## Protokoll der Generalversammlung

Datum: Samstag, 4. März 2017  
Ort: Emscha GmbH, Glaubenbergstrasse 32,  
6162 Entlebuch  
Zeit: 13.30 Uhr  
Hinweis: 10.00 Uhr Sektionsversammlung Milchschafe des BGK  
11.00 Uhr Besichtigung der neuen Käserei  
12.00 Uhr Mittagessen

### Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Jahresberichte 2016   a) des Präsidenten  
                                  b) des Geschäftsführers
6. a) Rechnung 2016  
    b) Revisorenbericht
7. Budget 2017
8. Ersatzwahl Vorstand für Sabine Cahenzli
9. Tätigkeitsprogramm 2017
10. Ehrungen
11. Anträge von Mitgliedern
12. Verschiedenes

### 1. Begrüssung

Der Präsident Herbert Volken begrüsst eine erfreuliche Anzahl an Milchschaftzüchterinnen und Milchschaftzüchter recht herzlich zur GV.

Besonders begrüssen darf er unser Ehrenmitglied Peter Hofstetter. Vor dem feinen Mittagessen auf seinem Hof durften wir die neue Käserei besichtigen. Ein sehr eindrücklicher Bau, welcher sich nur realisieren lässt, wenn ein Familienbetrieb gut funktioniert und zusammensteht, wie Peter bei der Besichtigung betont hat. Herbert gratuliert der Familie zu diesem Projekt.

Entschuldigungen: Ruedi Graf, David Strässle, Annette Liesgang, Urs Aeberhard, Stefan Geissmann, Martin Furrer, Andres Koller, Annerös Hauser

## **2. Wahl der Stimmenzähler**

Als Stimmenzählerin wird Marisa Furger vorgeschlagen und gewählt.  
Es sind 23 Stimmberechtigte anwesend. Das absolute Mehr beträgt 12.

## **3. Genehmigung der Traktandenliste**

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

## **4. Protokoll der GV 2016**

Das Protokoll der GV 2016 wurde im Forum 4/2016 publiziert. Es wird einstimmig angenommen.  
Herbert bedankt sich beim Aktuar Ruedi Graf für die geleistete Arbeit.

## **5. Jahresbericht**

### **a) Des Präsidenten**

Während der Tierbestand der Milchschafe in der SMG im letzten Jahrzehnt sich verdoppelt hat auf 15'000 Tiere, wurde die Milchmenge in dieser Zeit um ca. das 4fache erhöht. Die produzierte Schafmilchmenge beträgt aktuell ca. 6500 Tonnen.

Die Nachfrage von Milchschaferprodukten ist gut und der Markt momentan im Lot.

An 6 Vorstandssitzungen wurde an folgende Themen gearbeitet:

- Bockweide; Dieses Jahr wurden die Böcke bei Urs Mischler gesömmert. Zum üblichen Rahmen dazu kam die Tupperprobe. Sie wurden nach DE versandt und dienen der Genotypisierung betreffend den Parasiten.
- Aktualisieren des Zuchthandbuches und Bearbeitung der Homepage.
- Abklärung Beitritt zum Schweizerischen Bauernverband
- Vorantreiben eines SMG-Net-kompatiblen Herdenmanagementprogrammes
- Züchterhöcke; Diese fanden im gewohnten Rahmen statt.
- Ausarbeitung der Definition für BTS Bestimmungen für Milchschafe in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Schafzuchtverband
- Organisation der Intern. Milchschaferfachtagung in Visp; Mit grossen Erfolg durchgeführt und mit viel positivem Echo gelobt.
- Die SMG ist derzeit an der Agrimesse Thun vertreten. Bruno Appert und Martina Schafer haben tatkräftig mitgewirkt.

Im Weiteren haben wir mit den anderen Kleinwiederkäuer-Organisationen in Arbeitsgruppen zur Nationalen Sanierung der Moderhinke, der Tierverkehrsdatenbank, der Tierzuchtstrategie und der Organisation von Swiss Tier 2017 in Luzern mitgearbeitet.

Zum Schluss dankt Herbert seinen Vorstandskollegen für die konstruktive Zusammenarbeit. Mit guten Wünschen für Haus und Hof schliesst Herbert den Jahresbericht.

Der Jahresbericht wird mit einem Applaus angenommen.

### **b) der Zuchtbuchstelle**

Urs Mischler erfreut sich über die gute Meldedisziplin der Schafzüchter.

Bei etwa gleichbleibenden 100 aktiven Genossenschafter ist die Zahl der Herdebuchtiere auf 4537 Lacaune und 1561 Ostfriesische Milchschafe angestiegen.

Punktiert wurden etwas mehr Tiere als im Vorjahr; ca. 1800 Stk. Urs wünscht, dass die Betriebsleiter der Klauenpflege vor der Punktierung mehr Beachtung schenken.

Die Bockvermittlung ist recht gut angelaufen. Leider werden zu viele Bockklämmer zu früh in die Mast ausgeschieden, was die Selektion wesentlich einschränkt.

Die Tiere auf der Bockweide wurden das erste Mal auf Scrapie Resistenz genotypisiert. 6 von 23 Böcke wären für den Export zugelassen.

Die elektronische Datenerfassung, welche mit unserem Herdebuch kompatibel sein soll, wurde in Auftrag gegeben. Im Frühling 2017 werden die ersten Tests durchgeführt.

Die Internationale Fachtagung bescherte Urs viel Arbeit, welche sich aber gelohnt habe. Urs dankt allen Mitwirkenden und Teilnehmern.

Die Bundesbeiträge pro Herdebuchtier und die Beiträge an die Milchleistungskontrolle wurden etwas erhöht. Somit kann die SMG die Milchschaftzüchter für die Aufwände der Milchkontrolle mit höheren Beiträgen entlasten.

Urs bedankt sich bei den Züchtern für die gute Zusammenarbeit und wünscht viel Erfolg in Haus und Hof.

Die Versammlung bekundet mit einem Applaus die Annahme des Jahresberichts.

## **6. a) Rechnung 2016 b) Revisorenbericht**

Urs Mischler präsentiert die Rechnung 2016.

Diese schliesst mit einem Gewinn von CHF 3779.15 ab.

Die Rechnung wurde von den Revisoren Hanspeter Bucher, Bernhard Lötscher und der Agrotreuhand Waldhof geprüft.

Hanspeter erklärt der Versammlung dass die Revisoren noch weitere Aufgaben zu erfüllen haben. Zum Bsp. die Versicherungsfragen abzuklären. Es wurde festgestellt, dass dieser Pflicht gut nachgekommen wurde.

Zu bemängeln gibt die Abrechnung des FIBL für die geleistete Arbeit betreffend Parasitenresistenweide. Hier wird mehr Transparenz gefordert statt eine Pauschalabrechnung. Die Revisoren weisen darauf hin, dass obwohl die Treuhandstelle gut arbeitet trotzdem ein Wechsel ins Auge gefasst werden könnte.

Bernhard Lötscher liest den Revisorenbericht vor. Die Versammlung genehmigt die Rechnung und erteilt Urs Mischler Entlastung.

Herbert bedankt sich bei Urs Mischler für die grosse Arbeit und den Revisoren für das genaue „Hinschauen“.

## **7. Budget**

Urs erklärt, dass wir für das nächste Jahr etwas mehr Herdebuchbeiträge erwarten.

Gesamthaft rechnet er mit höheren Rechnungen für die Herdebuchführung, da die Elektronische Datenerfassung ermöglicht werden soll. Dieses Jahr soll eine Expertentagung stattfinden. Für diese werden 2500.- Mehrkosten erwartet. Ansonsten verändert sich keiner der Posten wesentlich.

Das Budget 2017 weist einen Gewinn von CHF 22'890 aus. Die Versammlung genehmigt die Budgetierung.

## **8. Ersatzwahl Vorstand**

Sabine hat das Wort und erklärt dass sie die Landwirtschaft aufgegeben hat und deshalb ihre Vorstandstätigkeit beendet. Sie will einem engagiertem Züchter Platz machen.

Herbert bekundet sein Bedauern und bedankt sich für die unermüdliche und couragierte Arbeit im Dienste der Milchschaftzucht. Als Zeichen für die Anerkennung überreicht Daniel Nett ein schönes Geschenk bestehend aus einem Gutschein und ein passendes Präsent für das bevorstehende Projekt. Für den Vorstand hat Herbert den engagierten Ostfriesen-Schafzüchter David Strässle aus St. Margrethen gewinnen können.

Die Versammlung wählt David trotz seiner Abwesenheit einstimmig als Vorstandsmitglied.

## 9. Tätigkeitsprogramm

Für das neue Genossenschaftsjahr sind folgende Aktivitäten geplant.

- Die momentan laufende Ausstellung Agrimesse Thun
- Bockweide bei Urs im gleichen Rahmen
- Reise am 6. August 2017
- Im Nov. Swiss Tier in Luzern
- Jan 2018 Züchterhöcke
- GV 2018 vorrausichtlich 3. März

18./19. März Tag der offenen Tür bei Habermacher Toni

13./14. Mai Tag der offenen Tür bei Peter Hofstetter.

## 10. Ehrungen

Erfreulicherweise darf die SMG dieses Jahr vier Züchter zu den aussergewöhnlichen Leistungen ihrer Tiere beglückwünschen.

5000 Liter Lebensleistung haben acht Schafe erreicht.

Eine Schafglocke mit Gravur und Plakette erhalten Bernadette Lötscher sowie Toni Habermacher für je ein Schaf. Bei Bernhard Lötscher erreichten zwei Schafe 5000 Liter und bei Hanspeter Bucher vier Schafe die hohe Hürde.

## 11. Anträge

Der Antrag des Arbeitskreises Bern- Luzern wurde fristgerecht an den Vorstand gestellt. Der Antrag lautet: Aufgleisen einer Zuchtplanung und Koordination bei der SMG. Bruno Appert erklärt der Versammlung die Beweggründe und die Ziele dieses Antrages. Er vergleicht die Möglichkeiten mit der Organisation der Schweinezucht und möchte aus diesen Erfahrungen Nutzen ziehen für unsere Zuchtstrategie.

Aus der Diskussion entsteht die Meinung, dass sehr wohl etwas gemacht werden muss. Vor allem wird über die Bockmutteranforderungen diskutiert.

Herbert schlägt folgendes vor: Toni Habermacher wird zuständig sein für die Aufgleisung und Erarbeitung dieses Antrags. Für die Arbeitsgruppe werden aktive Züchter aufgebeten mitzuarbeiten. Herbert lässt nach mehreren positiven Inputs über den Antrag abstimmen. Er wird einstimmig angenommen.

## 12. Verschiedenes

Die Kleinwiederkäuerorganisationen sind daran interessiert Beiträge für BTS auszulösen. Die SMG hat sich diesem Vorstoss angeschlossen und versucht an den Lösungsvorschlag mitzuwirken.

Lukas Hofstetter erklärt nun anhand einer Skizze wie die zwei Varianten aussehen. Zusammen mit dem Schaf- und Ziegenzuchtverband werden die Varianten ans Bundesamt eingereicht.

Urs hat eine Anfrage von Frau Patricia Fry für die finanzielle Unterstützung für ein Film über Landwirtschaft. Der Vorstand wird darüber beraten.

Müffel erklärt, dass die GV der SMG/BGK jedes Jahr unglücklich auf die GV der Neuweltkameliden fällt. Er bittet verschieben zu können.

Der Vorstand wird darüber beraten.

Herbert bedankt sich bei der Familie Hofstetter für die perfekte Bewirtung. Allen Anwesenden für das Interesse und wünscht allen eine gute Heimfahrt.

Siat, den 7. März 2017

Sabine Cahenzli